



Betroffene von Depression oder Adipositas gesucht!

Thema: Umgang mit Zivilisationskrankheiten am Arbeitsplatz

Wollen Sie dabei helfen, die Situation von Personen mit Zivilisationskrankheiten am Arbeitsplatz zu verbessern? Wollen Sie andere Betroffene bei der Entscheidung unterstützen, wie offen sie mit ihrer Erkrankung am Arbeitsplatz umgehen sollen? Dann nehmen Sie gern an dieser Befragung teil!

Hintergrund ?

Die Erkrankungen Depression und Adipositas gelten aufgrund der hohen Anzahl von Betroffenen als Zivilisationskrankheiten. Ein großer Teil dieser Personen steht dabei vor der Herausforderung, trotz Erkrankung weiterhin einer Arbeit nachzugehen. Ziel der Studie ist die Erweiterung des Kenntnisstands darüber, wie sich die Kommunikation der eigenen körperlichen oder psychischen Erkrankung am Arbeitsplatz auf verschiedene Faktoren bei der Arbeit auswirkt. Dadurch sollen Betroffene bei der Entscheidung unterstützt werden, wie offen sie persönlich mit ihrer Erkrankung umgehen wollen. So können auch Handlungsempfehlungen für Arbeitgeber:innen für einen besseren Umgang mit erkrankten Mitarbeiter:innen abgeleitet werden.

Zielgruppe ?

Betroffene der Erkrankungen Depression und/oder Adipositas mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden

Ablauf + Vergütung?

Zur Durchführung dieser Studie wurde ein **Fragebogen** entwickelt. Sie werden darin zum Umgang mit Ihrer Erkrankung und zu verschiedenen Themen rund um Ihre Arbeitstätigkeit befragt. Der Beantwortung dauert ca. **15 – 25 Minuten** und erfolgt vollständig anonym.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme können Sie an einer Verlosung von **3 Wunschgutscheinen im Wert von 15 €** teilnehmen.

Hier gelangen Sie zum Fragebogen:

https://www.soscisurvey.de/studie_zivilisationskrankheiten/



Kontakt:

B. Sc. Carolin Paluszczyk
cp80cami@studserv.uni-leipzig.de